

3 Von Wettenhofen über Rocksdorf, Forst und Reichertshofen, dann am alten Kanal zurück nach Neumarkt i.d.OPf.

Trocken und sandig

Auf dem offenen **Sandrasen**, den Sie nach Rocksdorf erreichen, tummeln sich zahlreiche hochspezialisierte Insektenarten, die hier letzte Rückzugsmöglichkeiten gefunden haben. Erst die hier abgelagerten Terrassensande der Sulz haben diesen **besonderen und sehr seltenen Lebensraum** möglich gemacht. Nach der Braunnühle tauchen wir ein in die trockenen **Sandkieferwälder**, die sich großflächig auf den Flugsanden zwischen Neumarkt i.d.OPf. und Mühlhausen erstrecken. Im Sommer färbt hier das Heidekraut den Boden rosa. Nachdem der Wald durchquert ist, empfängt uns im Norden imposant der Buchberg; schauen wir zurück, so fällt der Blick im Süden auf den mächtigen Zeugenbergkomplex des Sulzbürg mit Schlüpfelberg und Galgenberg. Vorbei an Reichertshofen geht die Fahrt entlang des alten Kanals gemütlich zum Ausgangspunkt nach Neumarkt i.d.OPf. zurück.

Verlängerung: von Wettenhofen über Oberndorf und Körnersdorf zum neuen Kanal; über den alten Kanal zurück nach Mühlhausen und Hofen

Rund um den Sulzbürg

Wer sich ab Wettenhofen für die Verlängerung der Rundroute entscheidet, umkreist den gesamten **Sulzbürgkomplex**. Bei der Fahrt über Kruppach, Oberndorf bis Körnersdorf erstreckt sich linker Hand der bewaldete Zeugenberg. Steile, **sehr strukturreiche Hangterrassen** werden am Südhang, dem „**Badberg**“, sichtbar. An diesem südexponierten offenen Hangbereich mit mageren Altgrasrassen und Hecken finden sich die meisten Tagfalter und Heuschrecken weit und breit.

Eine Strecke entlang des **neuen Kanals** und dann entlang des **alten Kanals** bringt uns nach Mühlhausen. Auf der Kanalstrecke zwischen Mühlhausen und Pollanten wird wie in alten Zeiten wieder getreidelt. Heute ist es eine Touristenattraktion. Auf dem **Treidelboot** können übrigens auch Fahrräder mitgenommen werden.

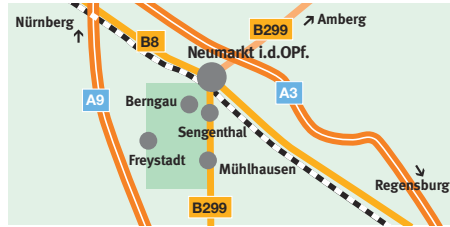
Von Mühlhausen führt uns ein abwechslungsreicher Flurweg mit Ausblicken ins Sulztal nach Hofen. Hier sind, wie in den anderen bereits durchfahrenen Ortschaften rund um den Sulzbürg, die **Land-Bauern** zu Hause, die sich hier besonders zahlreich der ökologischen Landwirtschaft verpflichten. Von Hofen geht es hinunter zur mächtigen **Lindengruppe** am Sportplatz, wo sich die verlängerte Strecke wieder in die normale Route einfüdt.

Die Tour

Radrundtour mit Ausgangs- und Endpunkt am Bahnhof Neumarkt i.d.OPf.

- Radrundroute: 40 km
- Verlängerung möglich: 15 km
- Zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr
- durchgehende Beschilderung der Radrundtour ab Neumarkter Bahnhof entgegen dem Uhrzeigersinn
- fast durchgehend ebene Strecke (nur zwei kleine Steigungen hinter Mönning)
- überwiegend Flurwege (geteert oder geschottert) oder verkehrsame Gemeindeverbindungsstraßen und die Wege entlang des alten und neuen Kanals
- einziger Abschnitt auf einer Kreisstraße auf der langen Route zwischen Wettenhofen über Oberndorf bis Körnersdorf
- sieben Tafeln entlang der Route informieren über Landschaft, Landwirtschaft und die Bausteine des Biotopverbunds „Netzwerk Sulztal“

Lage der Route im Raum:



Wir geben als Sponsoren des Landschaftspflegeverbandes der Landschaft eine Chance:



Impressum

Herausgeber: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. zusammen mit den Gemeinden Berggau, Freystadt, Sengenthal, Mühlhausen, Berching und Neumarkt i.d.OPf.
Unterstützt durch: Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz, Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Neumarkt
Gefördert durch: Freistaat Bayern, Europäische Union
Realisation: BirkelPartner Kommunikationsagentur, Erlangen
Kontakt: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d. OPf., Telefon 09181/470-383, Fax 09181/470-6883, E-Mail: LPV@landkreis.neumarkt.de

Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge

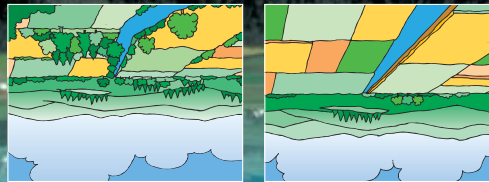
Radeln und Natur erleben im Vorland der Frankenalb westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf.



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union



Entdecken Sie auf Ihrer Tour die Bausteine für den Biotopverbund:



Zurück zur Natur

2 Von Mönning über Sonderfeld bis Wettenhofen

Nachdem wir den bewaldeten Stauer Berg passiert haben, eröffnet sich uns die Landschaft der Zeugenberge westlich von Neumarkt i.d.OPf.: flach und großzügig liegt sie da, der Blick wird weit und trifft am Horizont auf die imposanten Zeugenberge Tyrosberg, Buchberg und Mönninger Berg. Die Zeugenberge bilden lange Waldlängler, die durch die zahlreichen Vor- und Rücksprünge schon mit der freien Feldflur verzahnt sind. Der Feldflur fehlen ansonsten weitgehend gleichende Strukturen wie Hecken, Feldgehölze oder Obstwiesen. Die Bäche wurden im Rahmen der Flureinrichtung begradigt. Nördlich von Berggau führt uns der Weg vorbei an der Sulz, die in ihrem Oberlauf durch eine **Renaturierungsmaßnahme** ihr natürliches Bachbett zurückgegeben hat. Schauen Sie sich an, wie bunt und vielfältig ein Bach sein kann, wenn ihm freier Lauf gewährt wird!

1 Von Neumarkt i.d.OPf. über Berggau bis Mönning

Die Etappen

Wir wünschen Ihnen angenehme und interessante Stunden auf Ihrer Tour im „Land der Zeugenberge“ und eine **Gute Fahrt!**
Ziel des Biotopverbundes „Netzwerk Sulztal“
 Von einer zu einer **abwechslungsreichen und artenreichen Landschaft, die Boden, Wasser und Klima schützt und einen hohen Erlebnis- und Erholungswert hat.**
Landschaftsmotiv:
 Von einer zu einer **abwechslungsreichen und artenreichen Landschaft, die Boden, Wasser und Klima schützt und einen hohen Erlebnis- und Erholungswert hat.**

Zeugenberge bezeugen ...
 ... Schichtstufen, die durch die viele tausend Jahre währende Erosion abgebaut werden. Übrig bleiben in diesem Prozess markante Einzelelemente, die aus widerstandsfähigeren Gestein bestehen und daher der Erosion trotzen. Diese Erhebungen im sonst flachen Vorland westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf. erinnern an die Gebirgslandschaften, die es einst hier gab und werden deshalb zeugenbergig genannt. Die Zeugenberge Stauer Berg, Buchberg, Mönninger Berg, Tyrosberg und Sulzbürg tauchen auf dieser Radrundreise immer wieder vor Ihnen auf.

herzlich willkommen im Land der Zeugenberge!
 „Land der Zeugenberge“ wird die Landschaft westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf. genannt. Es ist eine weite, ebene und offene Landschaft – eingerahmt von imposanten Zeugenbergen. Das Fluschen Sulz durchzieht diese Landschaft von Norden nach Süden. Das **Biotopverbundprojekt „Netzwerk Sulztal“** läuft hier seit 1996. Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., die Gemeinden Berggau, Freystadt, Sengenthal, Mühlhausen und Berching, der Landkreis Neumarkt i.d.OPf., die Naturschutz-, Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsverwaltungen mit weiteren Behörden sowie nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger vor Ort arbeiten hier eng zusammen.

Strecke geführt.
 Die **erste Markierung** des Radwegs finden Sie, wenn Sie den Bahnhof durch die Gleisunterführung in Richtung Südwesten verlassen. Ab hier werden Sie zuverlässig über die gesamte Strecke geführt.
 Den Startpunkt am **Neumarkter Bahnhof** erreichen Sie bequem mit der Zuglinie Nürnberg – Regensburg oder mit dem Auto über die A 3 (Ausfahrt Neumarkt) – ab Ortszugang ist der Bahnhof ausgeschildert.
 Ihren Wagen können Sie auf dem **Parkplatz** an der Rückseite des Bahnhofs abstellen. Auch der Besuch Neumarkts i.d.OPf. lohnt sich übrigens. Besonders sehenswert ist die historische Altstadt.
 Die **erste Markierung** des Radwegs finden Sie, wenn Sie den Bahnhof durch die Gleisunterführung in Richtung Südwesten verlassen. Ab hier werden Sie zuverlässig über die gesamte Strecke geführt.

Biotope verbinden

Liebe Radfahrer,

Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge

Eine „bergige“ Strecke fast ohne Steigungen

Die ungewöhnliche Fahrt „ins Land der Zeugenberge“ hat zwar viel mit Bergen zu tun, aber Steigungen kommen dabei so gut wie nicht vor. Beschäftigt ist der Radweg besonders für **Familien** oder auch etwas weniger wadstarke Radler geeignet.